

# Mit dem Stahlross über Königsaaßen

02-EXTRA  
7.10.15

Radweg zwischen Nieder-Ohmen und Burg-Gemünden wird ausgebaut

MÜCKE/NIEDER-OHMEN (jsf). Die Gemeinde Mücke beabsichtigt in der Gemarkung Nieder-Ohmen den grundhaften Ausbau des Radweges R 6 vom Ortsteil Nieder-Ohmen bis kurz vor der Gemarkungsgrenze Burg-Gemünden (Feldatal). Die geplante Ausbaulänge beträgt ca. 2.300 Meter und die Fahrbahnbreite zwischen 3 und 4 Metern. Über den Weg werden auch die Siedlung Königsaaßen und die Kläranlage angefahren. Die derzeitige Befestigung aus Asphalt befindet sich im schlechten Zustand. Häufig sind Längs- und Netzrisse sowie Verdrückungen, Spurrillen und Schlaglöcher vorhanden.

Der mittels Schotter befestigte letzte Abschnitt Richtung Burg-Gemünden ist aufgrund der zahlreichen Schlaglöcher nur eingeschränkt befahrbar. Die Verkehrssicherheit insbesondere für Radfahrer ist nur bedingt gewährleistet. Gemäß dem erstellten Baugrundachten entspricht der derzeitige Unterbau weder in sei-

ner Mächtigkeit noch in seiner Zusammensetzung einen tragfähigen und frostsicheren Aufbau, so dass ein dauerhaft guter Zustand gewährleistet werden kann. So wird der Weg in etwa in gleicher Lage und Breite erneuert. Hierbei wird der Unterbau in der Tiefe von ca. 50 cm ausgebaggert und mit einem tragfähigen und frostsicheren Material wieder aufgefüllt. Abschließend wird noch eine 14 cm starke zweilagige Asphalt-schicht aufgebracht.

Die Randbereiche werden angepasst und mit Schotterrasen versehen. Zwischen Nieder-Ohmen und Königsaaßen sind zwei Ausweibuchten für den Begegnungsverkehr vorgesehen. Neben den Straßenbauarbeiten soll auch die bestehende Wasserleitung auf einer Länge von rund 550 Meter zwischen Königsaaßen und Kläranlage erneuert werden. Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben und die Firma Giebel, Tief- und Straßenbau AG aus Eiterfeld als günstigsten Bieter

vergeben. Gemäß Submissionsergebnis liegen die voraussichtlichen Kosten der gesamten Baumaßnahme in Höhe von 720.000 € Euro (brutto). Kostenträger ist die Gemeinde Mücke. Für den Anteil des Radweges (Radwegbreite 3 Meter) erhält die Gemeinde eine Förderung durch das Land Hessen im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturförderung. Mehrarbeiten und Ausweibuchten werden nicht gefördert. Um die Erreichbarkeit Königsaaßen und der Kläranlage entweder aus Richtung Nieder-Ohmen oder aus Richtung Burg-Gemünden zu gewährleisten, sind verschiedene Bauabschnitte vorgesehen. Für die Umsetzung der Baumaßnahme wird eine Bauzeit von ca. vier bis fünf Monate veranschlagt. Durch den Ausbau des Radweges R6, der hier gleichzeitig Bestandteil der Ohmtalroute ist, ergibt sich eine deutliche Attraktivitätssteigerung für das bereits gut ausgebaute Radwegenetz der Gemeinde Mücke.



Ortsvorsteher Helmut Reitz, Otfried Heineck vom Ing. Büro Ohlsen aus Grünberg, Bürgermeister Matthias Weitzel und von der Bauverwaltung Thomas Heidlas. Foto:Schütt-Frank